Karora lässt es richtig krachen!



Wer denkt, dass Karora Resources mit seiner Rekord-Gold-Produktion von 112.814 Unzen im letzten Jahr bereits die höchste Sprosse der Produktionsleiter erreicht hat, der irrt sich gewaltig!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der für 2022 vorgelegten Planung wird **Karora Resources (WKN: A2QAN6)** selbst diese historische Marke vermutlich knacken. Denn irgendwo zwischen 110.000 und 135.000 Unzen wird sich die Goldproduktion dieses Jahr einpendeln. **Im Idealfall kann die Firma gegenüber der Vorjahresproduktion von 112.814 Unzen Gold um fast 20 % organisch wachsen!** Selbst wenn nur die „goldene Mitte“ erreicht wird, würde das Ergebnis unterm Strich den letztjährigen Rekord einstellen.

Und jetzt kommt sogar noch Nickel hinzu! Denn ebenso erstklassig wie einmalig liest sich die Nickelproduktion für das laufende Jahr. Diese nämlich wird nach der erfolgreichen Bohrkampagne im Jahr 2021 zum ersten Mal aus der unternehmenseigenen ‚Beta Hunt‘-Mine erwartet und direkt bei stolzen 450 bis 550 Tonnen liegen. Diese zusätzlichen Umsatzerlöse hat das Management auf die Gesamtförderkosten für das Gold umgelegt. Hierbei hat man unserer Meinung nach mit einem kalkulierten Nickelpreis von nur 16.000,- USD je Tonne sehr konservativ gerechnet. Denn bereits jetzt liegt der Nickelpreis rund 50 % höher, bei deutlich über 23.500,- USD je Tonne.

Tabelle 1 - 2022 LEITLINIEN

PRODUKTION & KOSTEN		
Goldproduktion	´000 Unzen	110 - 135
Zahlbare Nickelproduktion[2]	Tonnen	450 - 550
All-in sustaining costs (AISC) [1]	US$/oz	950 - 1,050
KAPITALANLAGEN		
Nachhaltiges Kapital	A$M	9 - 15
Wachstumsplan Kapital	A$M	52 - 65
Exploration, Ressourcenentwicklung Kapital	A$M	21 - 24

1. Non-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt Non-IFRS-Kennzahlen der MD&A von Karora vom November8 enthalten2021.
2. Die zu zahlende Nickelproduktionsprognose wird als Nebenproduktionsgutschrift behandelt, die sich in den AISC niederschlägt.

Quelle: Swiss Resource Capital AG

Um noch mehr Sicherheit reinzubringen werden die Gesamtförderkosten für Gold mit 950,- bis 1.050,- USD pro verkaufter Unze bewusst höher angesetzt. Darein wurden höhere Lohn- und Kraftstoffkosten sowie teurer werdende Verbrauchsmaterialien (Stichwort: Inflation) reingerechnet, ebenso wie die in der ersten Jahreshälfte etwas höheren und im zweiten Halbjahr niedrigeren Abbaukosten.

Mit Investitionen Wachstum vorantreiben!

Neben den 9 bis 15 Mio. AUD an nachhaltigem Kapital und 52 bis 65 Mio. AUD an Wachstumskapital, wird Karora in diesem Jahr zudem noch satte 21 bis 24 Mio. AUD in die Erweiterung der ‚Beta Hunt'-Mine und ‚Higginsville Gold Operations' fließen lassen. Dementsprechend wundert natürlich das riesige 85.000 Bohrmeter umfassende Explorationsprogramm nicht wirklich. Dieses Bohrprogramm ist aufgeteilt in rund 42.000 Bohrmeter, die neue Vorkommen finden sollen und 43.000 Bohrmeter, die hoffentlich die vorhandenen Ressourcen genauer definieren.

Obendrein wird auf ‚Beta Hunt' aktuell daran gearbeitet, einen zweiten Abbaubetrieb zu erschließen, wobei man dem Zeitplan sogar schon voraus ist. Ebenso wird das hierfür vorgesehene Explorations- und Ressourcenentwicklungskapital dazu eingesetzt, die 2021 erzielten Explorationserfolge - also die erheblichen Erweiterungen der Goldzonen (‚Larkin', ‚Fletcher' und ‚Gamma') und Nickelzonen (‚50C' und ‚30C') – im wahrsten Sinne des Wortes „umzumünzen". In diesem Sinne wird die Suche nach und das Aufspüren von ‚Beta Hunt' seinem weiteren Potenzial, das die 8 km Streichlänge beherbergt, mit weiteren

16.000 Bohrmetern explizit auf neue Nickelzonen erkundet. All das sollen drei Untertage- und ein Übertagebohrgerät bewerkstelligen, die allesamt ab Ende Februar ihre Arbeit aufgenommen haben werden.

Auch ‚Higginsville' wird vom warmen Geldregen profitieren. Hier sollen vor allem Bohrungen in der Nähe der Mine durchgeführt werden, um vorrangige Ziele wie den ‚Sleuth'-Trend weiter zu erkunden und auch die Mineralressource ‚Spargos' um 13.000 m zu erweitern. Dazu sind zwei Diamantkern-Bohrgeräte und ein ‚RC'-Bohrgerät in Betrieb. Im laufe des Jahres soll dann noch ein spezielles Bohrgerät eintreffen, welches das auf dem ausgetrockneten Salzsee liegende ‚Lake Cowan'-Projekt genauer erkunden soll!



https://www.youtube.com/watch?v=KAhnvcnVjDY

Fazit: Konservativ und deshalb sehr viel Überraschungspotenzial!

Wir finden die ausgegebene Kostenprognose der Goldproduktion, inklusive den Nickel-Credits, sehr konservativ und rechnen daher schon jetzt mit einem Übertreffen der Jahresprognose. Bei angenommenen durchschnittlichen Gesamtförderkosten von rund 1.000,- USD je Feinunze Gold, inklusive der Nickel-Credits, könnte bei einer Produktionsleistung von 122.000 Unzen und einem durchschnittlichen Goldpreis von 1.800,- USD ein Cashflow von rund 95 Mio. USD erwirtschaftet werden.

Das bedeutet übrigens, wenn unsere Berechnungen so in etwa eintreffen, können die maximalen Explorations- und Erschließungsausgaben in Höhe von umgerechnet rund 75 Mio. USD aus dem Cashflow bezahlt werden! Und genau dieses organische Wachstum

beherbergt noch immenses Potenzial. Finanziell ohnehin schon gut aufgestellt, gesellt sich neben der Goldproduktion jetzt noch die Nickelproduktion hinzu, was die Aktien von **Karora Resources (WKN: A2QAN6)** bei weiter steigenden Gold- und Nickelpreisen regelrecht abheben lassen wird. Denn der Nickelanteil hat Potenzial, die Gesamtförderkosten für Gold noch signifikant weiter runterzubringen, was neben noch dickeren Gewinnen für das Unternehmen zusätzliches Kurspotenzial für die Aktie bedeutet! Kurz gesagt, alle Karora-Koordinaten deuten weiterhin starkes Wachstum an!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B.

höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - https://www.js-research.de/disclaimer-agb/